

Indikation

Superhartgips der Klasse IV, DIN EN ISO 6873

Superhartgips für die Implantattechnik, Säge- und Meistermodelle in der Kronen und Brücken-, Inlay- und Onlay- und Modellgußtechnik.

Verarbeitung

100 g Pulver : 20 ml entmineralisiertes Wasser (Durchschnittswert).

Die Wassermenge kann um bis zu 1,5 ml verringert oder erhöht werden. Bei weniger Flüssigkeit wird der Gips härter und die Verarbeitungszeit kürzer. Bei erhöhter Flüssigkeitsmenge verhält es sich entsprechend umgekehrt.

Bitte darauf achten, nur soviel Gips anzumischen, wie für drei bis vier Modelle benötigt wird (wichtig für die Kristallbildung).

Gipspulver in den Anrührbecher einfüllen und dann Wasser dazugeben. Langsam von Hand rühren, bis sich Pulver und Flüssigkeit gut vermischt haben.

Danach 45 Sekunden unter Vakuum mischen. Das Rührwerk erst einschalten, wenn das Vakuum vollständig steht. Nicht benötigte Anmischbecher immer mit Wasser befüllt stehen lassen.

Technische Werte (gültig bei MV 100 g : 20 ml und Vakuumanmischung):

Brinellhärte nach 2 Stunden.....	310 N/mm ²
Brinellhärte nach 24 Stunden.....	340 N/mm ²
Abbindeexpansion.....	0,10%
Entformungszeit.....	ca. 30 - 40 Minuten
Verarbeitungszeit.....	ca. 6 - 7 Minuten

Lagerbeständigkeit

Mindestens 24 Monate in verschlossenen Gebinden in trockenen Räumen.

Gewährleistung

Shera ist nach ISO 9001 zertifiziert und garantiert für die Produkte, aufgrund eines aufwendigen Qualitätssicherungssystems, eine einwandfreie Qualität. Unsere Anwenderempfehlungen beruhen auf in unserem Versuchslabor ermittelten sog. Richtwerten. Diese Werte können nur garantiert werden, wenn die angegebenen Verfahrensschritte eingehalten werden. Der Benutzer ist für die Bearbeitung der Produkte selbst verantwortlich. Für fehlerhafte Ergebnisse wird nicht gehaftet, da SHERA keinen Einfluß auf die Weiterverarbeitung hat. Eventuell dennoch auftretende Schadensersatzansprüche beziehen sich ausschließlich auf den Warenwert unserer Produkte.

